



Informationen zum Bewerbungsverfahren

Leitung Weiterbildung NDS HF

Kantonsspital St.Gallen
Tel. +41 71 494 26 02

Informationen zum NDS HF NP

Claudia Ehrenzeller
Studiengangsverantwortliche
NDS HF Notfallpflege
Kantonsspital St.Gallen

Tel. +41 71 494 25 47
claudia.ehrenzeller@kssg.ch

Informationen zur Anstellung am Kantonsspital St.Gallen

Leiterin Pflege NFZ/ZTP/Derma
Elisabeth Heeb

Tel. +41 71 494 36 11
elisabeth.heeb@kssg.ch

Kontakt

Kantonsspital St.Gallen Administration NDS HF

Haus 39
Rorschacher Strasse 226
9007 St.Gallen

Tel. +41 71 494 26 02
Administration.afw@kssg.ch

vielseitig
attraktiv
nah

Partnerspitäler für die praktische Weiterbildung:

- Kantonsspital St.Gallen
- Spital Grabs
- Kantonsspital Münsterlingen
- Kantonsspital Frauenfeld
- Regionalspital Surselva
- Spital Wil
- Spital Herisau
- Hirslanden Klinik Stephanshorn

Bewerbung/Anstellung

Bewerbung und Anstellung erfolgen jeweils
über die Leitung Pflege der Notfallstationen.

Anmeldung/Bildungsanbieter

Kantonsspital St.Gallen
<https://bildung.kssg.ch>

Weitere Informationen finden Sie auf
unserer Homepage unter www.kssg.ch



Notfallpflege NDS HF

Nachdiplomstudium



Kantonsspital
St.Gallen



«Nachdiplomstudien - Karriere in der Pflege.»



Das Nachdiplomstudium höhere Fachschule Notfallpflege (NDS HF NP) können Sie berufsbegleitend absolvieren. Das Bildungskonzept setzt sich aus Theorie und Praxis zusammen und ist dadurch aktuell und praxisnah.

Das Arbeitsfeld der Notfallpflege ist geprägt durch sich schnell ändernde, unvorhersehbare, teilweise lebensbedrohliche Situationen und stellt hohe Ansprüche an Ihre Flexibilität. Ein fundiertes Fachwissen ist die Grundlage des Handelns in diesen Situationen. Das NDS HF NP hat die Erreichung der notfallpflegerischen Kompetenzen zum Ziel. Zu diesen zählen das fachkompetente Kommunizieren und Triagieren von Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen mit unterschiedlichsten Symptomen. Die erweiterte und vertiefte Fachkompetenz in der Notfallpflege befähigt, selbständig pflegerische und medizintechnische Massnahmen zu ergreifen und umzusetzen. In der Koordination und Kooperation mit intra- und interprofessionellen Organisationen sorgen Sie für einen prioritätengerechten, reibungslosen Ablauf auf der Notfallstation.

Die Vernetzung von Praxis und Theorie ist sehr wichtig. Als Bildungsanbieter am Kantonsspital St.Gallen arbeiten wir mit verschiedenen Lernorten Praxis/Partnerspitälern zusammen.

Zulassung

- Gemäss Rahmenlehrplan AIN, www.odasante.ch
- Diplomierter Pflegefachfrau HF/FH
Diplomierter Pflegefachmann HF/FH
- Ein vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) als gleichwertig anerkanntes Diplom in Pflege (Registrierung SRK)
- Mindestens 6 Monate Berufserfahrung im Akutpflegebereich auf einer Bettenstation bei 100%
- Anstellung auf einer Notfallstation (am Kantonsspital oder einer Notfallabteilung eines Partnerspitals)

Praktische Bildungsanteile

In der praktischen Weiterbildung werden die beruflichen Kompetenzen erlernt und gefördert. Die Verbindung zwischen Theorie und Praxis unterstützt den Lernprozess. Die praktischen Bildungsanteile beinhalten:

- Arbeiten in der Praxis
- Kontaktstudium (Klinischer Unterricht)
- Selbststudium
- eLearning
- Praktika

Schulische Bildungsanteile

Die Bildungsanteile richten sich nach den Vorgaben des Rahmenlehrplans. Die Unterrichtsblöcke finden am Kantonsspital St.Gallen statt.

Die schulischen Bildungsanteile beinhalten:

- 40% Kontaktstudium
- 60% Selbststudium
- eLearning
- Simulations- und Skillstraining

Dauer

- 24 Monate bei 100% Anstellung
- Bei einem reduzierten Arbeitspensum verlängert sich das Nachdiplomstudium entsprechend

Beginn

Das Studium beginnt jährlich am 1. Oktober

Titel

Dipl. Expertin Notfallpflege NDS HF
Dipl. Experte Notfallpflege NDS HF

Anerkennung

Anerkannt durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

Kosten

Studienkosten	CHF 8800.-
Examenskosten	CHF 500.-
Fachliteratur	ca. CHF 500.-

Preisänderungen gültig ab 1.1.2024
Änderungen bleiben vorbehalten

Voraussetzungen

- Internetzugang
- persönliche E-Mail-Adresse
- gute Grundkenntnisse in der PC- Anwendung
- sehr gute Deutschkenntnisse, mind. Europäisches Sprachzertifikat Niveau C1